

Zürich, 21.9.2018

Nationale Sensibilisierungskampagne

Aktion gegen Littering an Autobahn-Raststätte Forrenberg

Tatort Autobahn: Auf den Schweizer Nationalstrassen wird gemäss dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) jedes Jahr eine Tonne Abfall pro Fahrkilometer gelittert. Deshalb hat die IG saubere Umwelt (IGSU) ihre Anti-Littering-Aktionen vor drei Jahren auch auf Autobahnen ausgedehnt. Heute und morgen werden Autofahrerinnen und Autofahrer an der Raststätte Forrenberg dazu motiviert, ihren Abfall korrekt zu entsorgen.

PET-Getränkeflaschen und Essens-Verpackungen liegen bei Autobahn-Einfahrten, zerschellte Glas-Flaschen und Schuhe säumen Strassenrand und angrenzende Grünräume und an Raststätten wird sogar Haushaltkehricht entsorgt. Das Bundesamt für Strassen (ASRTA) geht von rund einer Tonne Abfall pro Autobahnkilometer aus. Die damit verbundenen Reinigungskosten werden auf rund zwei Millionen Franken pro Jahr geschätzt.

Mit Charme und eindrücklichen Abfallbergen

Deshalb führt die IGSU auch dieses Jahr wieder Aktionen gegen Littering an Autobahn-Raststätten durch. Heute, 21. und morgen, 22. September werden Autofahrerinnen und Autofahrer an der Raststätte Forrenberg von IGSU-Botschafter-Teams auf charmante Art und Weise dazu ermuntert, ihren Abfall korrekt zu entsorgen. Die Autofahrenden können sich mit ihrer Unterschrift auf einem Plakat gegen Littering bekennen und sich damit symbolisch zur korrekten Entsorgung der Abfälle verpflichten. Aufgehäufte Abfallberge verdeutlichen zudem die Litteringmenge, die jeden einzelnen Tag auf einem Autobahnabschnitt anfällt. Weiter verteilen die IGSU-Botschafter-Teams handliche «Abfallsäckli-Boxen», damit Autofahrende ihre Abfälle im Auto entsorgen können.

Autofahrende auf verschiedenen Ebenen abholen

Milouda Meier von der Autogrill Schweiz AG in Forrenberg freut sich, die IGSU-Botschafter wieder begrüssen zu dürfen: «Sauberkeit und Ordnung ist uns als passionierte Gastronomen sehr wichtig und wird von unseren Gästen sehr geschätzt. Daher freuen wir uns auf eine weitere gelungene Aktion der IGSU, die jedes Jahr viele positive Reaktionen auslöst.» Auch Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGSU findet es wichtig, die Autofahrerinnen und Autofahrer regelmässig auf das Thema Littering aufmerksam zu machen: «Mit den Plakaten, den Abfallbergen, den «Abfallsäckli-Boxen» und den Gesprächen über Littering werden die Autofahrenden auf verschiedenen Ebenen abgeholt», fasst sie die Aktion zusammen. «Dadurch bleibt das Thema auch langfristig präsent.» Unterstützt wird die Aktion von JTI (Japan Tobacco International).

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.